

Landwirtschaft und Umwelt

Unterstützung der örtlichen Landwirtschaft bei der Direktvermarktung und beim Erhalt unserer gewachsenen Kulturlandschaft, Förderung des gemeinsamen Miteinanders von Erholung, Freizeit und Land- / Forstwirtschaft, weitere Ökoflächen schaffen, ohne dabei die Landwirtschaft einzuschränken

Mittelstandsförderung

Unterstützung der örtlichen Betriebe

Sparsame Haushaltsführung

Wirtschaftliches Handeln muss im Vordergrund stehen, doch in guten Zeiten lassen sich sowohl Rücklagen bilden als auch Investitionen in die Zukunft stemmen.

Baugebiete

Vordringlich innerörtliche Baulücken schließen, neue Baugebiete zurückhaltend projektieren

Feuerwehren

Unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren leisten ehrenamtlich einen unverzichtbaren Dienst an uns allen. Sie müssen deshalb optimal ausgerüstet sein. Dafür setzen wir uns ein. Insbesondere die Freiwillige Feuerwehr Kleinseebach benötigt mittelfristig Ersatz für ihr in die Jahre gekommenes Löschfahrzeug.

Vereine

Wir freuen uns über ein reiches Vereinsleben, das weiterhin unterstützt werden muss. Die verständlichen Wünsche nach neuen Räumen, z. B. für ASV (Turnhallenerweiterung) und Jugendkapelle, werden wir diskutieren und mittelfristig eine Lösung finden.

Wussten Sie schon?

Die Freien Wähler haben die Patenschaft des Wasserwiesensrades übernommen. Die Tradition unserer einmaligen Kulturdenkmäler wollen wir durch tatkräftige Mithilfe am Leben erhalten.



Kommunalwahl am 16. März 2014



Unsere Kandidaten:

Hans Joachim Weis, Jochen Kirsch, Erika Hetzner, Leonhard Rückert, Elfriede Wilfer, Brigitte Holtappels, Hermann Knapp, Brunhilde Dittrich, Steffen Schmidt, Fritz Rademacher, Peter Röckelein, Walter Weigel, Willi Durnik, Volker Hertel, Hartmut Rudert, Konrad Rudert (im Foto von links nach rechts)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahl 2014 steht unmittelbar bevor. Dies ist der passende Anlass über die vergangenen sechs Jahre Kommunalpolitik nachzudenken und den Blick auf die nächsten sechs Jahre zu richten.

Rückblick auf die erfolgreiche Arbeit der Freien Wähler:

- Neubauten / Anbauten:

Rathaus und Kinderhaus, Umkleiden auf dem Sportgelände, Kinderkrippe im katholischen Kindergarten

- Renovierungen und energetische Sanierung:

Altes Rathaus, katholischer Kindergarten, Öffentliche Toilette

- Nahwärmenetz für Schule und Kinderhaus mit einer Hackschnitzelheizanlage

- Erneuerung der Wasserversorgung

- Ausweisung eines Neubaugebiets

- Verbesserungen beim Busangebot

- Umfangreiche Straßen- und Gehwegreparaturen

- Schaffung eines erwähnenswerten Biotopverbundes

- Photovoltaikanlagen auf Schulturnhalle und Bauhof

- Sparsame Haushaltsführung

Die besonderen Herausforderungen der nächsten Jahre:

Kleinkinderbetreuung

Ersatzbau für das in die Jahre gekommene Gebäude des evangelischen Kindergartens, Förderung des Waldkindergartens

Grundschule und Haupt-/Mittelschule, Fachoberschule

Erweiterungsbau und weitere Erneuerung der Einrichtung der Grundschule, Unterstützung der Haupt-/Mittelschule Baiersdorf, Einrichtung einer Fachoberschule in den vorhandenen Gebäuden in der Schule Baiersdorf

Jugend

Örtliche Jugendgruppen und das Jugendparlament fördern

Senioren

Wir wollen ein Seniorenzentrum für Möhrendorf. Wertschätzung und Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats

ÖPNV

Die Busanbindung ist Pflichtaufgabe des Landkreises, den wir auch nicht aus dieser Verantwortung entlassen werden. Wir erwarten bei den Ausschreibungen in den nächsten Jahren eine deutliche Verbesserung des Angebots. Weiter am Anrufsammeltaxi und dem Nightliner festhalten.

Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit der Kreuzung Haupt- / Kleinseebacher- Straße für alle Verkehrsteilnehmer verbessern. Weiter fordern wir den Ausbau eines Radwegs nach Dechsendorf und den Anschluss von Kleinseebach an den Radweg nach Röttenbach.

Schnelles Internet

Es steht nun der nächste Schritt, VDSL - schnelles Internet, zur Realisierung an. Nur mit leistungsstärkeren Breitbandanschlüssen bleiben wir wettbewerbsfähig. Beim angestrebten Förderverfahren nicht nur die zentralen Kumulationsgebiete, sondern flächendeckend ganz Möhrendorf und Kleinseebach versorgen.